

Der Weltkrieg hat, dadurch daß er sich auf die Weltmeere erstreckte, und vermittelt des Seekrieges und seiner Wirkungen auf die Handelsschiffahrt für die Bezieher von Waren in Singapore oder Kapstadt die gleichen Folgen schuf wie für die Exporteure Londons oder Neuyorks, Nachteile und „Vorteile“ der Absperrung über die ganze Welt verbreitet. Das Steigen der Frachtraten um zeitweilig 2000%, der ungeheuere Frachtraummangel, insbesondere wieder für Schifffahrtsgebiete, die dem kontrollierenden Einfluß der Seekrieg führenden Mächte unterlagen oder bisher von der Handelsflotte Englands abhängig gewesen waren, schuf eine Verknappung an bisher eingeführten Waren, die, von den Konsumenten und Verbrauchern über See peinlich empfunden, den Anreiz zur eigenen Erzeugung enorm steigerte und vor allem durch das Medium der Preisbildung die Rentabilität solcher Erzeugungen auf eine Höhe hob, die kein Zollschutz jemals hätte gewährleisten können. Kein Umstand hätte den schon vorhandenen Bestrebungen der Überseeländer, eigene Industrien auszubilden oder die in der Entwicklung befindlichen in ihrem Wachstum zu beschleunigen, stärker fördern können als diese durch den Frachtraummangel herbeigeführte „Weltwirtschaftssperre“.

Dazu kam, daß an eine Reihe auch dieser Länder die spezielle Frage herantrat, den unmittelbaren Kriegsbedarf durch Erweiterung der eigenen Erzeugung zu befriedigen, wobei natürlich in erster Linie an die Vereinigten Staaten, aber auch an die industrielle Erzeugung Kanadas oder Indiens, zu denken ist. Pessimistische Betrachtungen über die Zukunft der erweiterten Produktionsgehäuse spielten in einer Zeit, da es ausschließlich darauf ankam, den „Krieg zu gewinnen“, keine Rolle. Auch die Kosten der Neuerzeugung blieben unbeachtet. „Der Vorrat ist alles, der Preis nichts“, — das war die Parole, mit welcher zunächst noch so kostspielig scheinende Produktionen in Angriff genommen wurden.

Nach Beendigung des Krieges blieben zahlreiche Erzeugungen, vor allem auch zahlreiche „Ersatz“-Verfahren, welche zunächst als Aushilfemittel in der Not angesehen worden waren, bestehen, andere versuchte man durch Schutzzölle zu erhalten, wobei in den europäischen Ländern zumeist der Gedanke geltend gemacht wurde, daß die Rücksicht auf wiederkommende Abschnürung im Kriege